



## Integration von Peer-Feedback in Lehrveranstaltungen<sup>1</sup>

### **Feedback-Runde in Kleingruppen im LernraumPlus**

Die Studierenden arbeiten in Kleingruppen von etwa drei Personen, die ihre Texte über den LernraumPlus austauschen (zur technischen Umsetzung folgen weitere Hinweise; vorerst ist folgendes Video hilfreich: <https://www.youtube.com/watch?v=yPre59oSFUc>).

Die Studierenden lesen die Texte und markieren zwei Stellen, die sie gelungen finden, mit einem Plus-Zeichen, und zwei Stellen, die sie verbesserungswürdig finden, mit einem Fragezeichen. Die Zeichen versehen sie jeweils mit einem Kommentar, in dem sie die Zeichenvergabe präzisieren. Bei den Fragezeichen machen die Feedbackgeber\*innen zusätzlich einen konkreten Verbesserungsvorschlag. Nach der ersten Feedbackrunde werden die Texte nochmals ausgetauscht und das Vorgehen wird wiederholt, sodass jede\*r Studierende die Texte der zwei Gruppenpartner\*innen gelesen hat.

### **Feedbackpaare bilden (Textaustausch per Email oder im LernraumPlus)**

Insbesondere für längere Texte bietet es sich an, feste Feedbackpaare innerhalb einer Seminargruppe zu bilden, die sich außerhalb der Seminarzeit per E-Mail Feedback geben. Der Vorteil besteht zum einen in der Vertrautheit, die sich zwischen den Partner\*innen aufbauen kann und die für eine konstruktive Arbeitsatmosphäre hilfreich ist. Zudem kann ein sehr fokussiertes Feedback ausgetauscht werden, das auf die jeweilige Phase des Schreibprozesses abgestimmt ist, indem die/der Feedbacknehmer\*in vor dem Lesen formulierte Fragen oder Aspekte mitteilt, zu denen sie oder er Feedback wünscht. Um sicherzustellen, dass alle Kursteilnehmer\*innen Rückmeldungen geben, könnte dies möglicherweise als Studienleistung verbucht werden.

Für alle Methoden gilt, dass Feedbackgeber\*innen und Feedbacknehmer\*innen einige Regeln befolgen sollten, die zu Beginn explizit besprochen werden sollten:

---

<sup>1</sup> Nach: Langelahn, Elke (2015). *Leitfaden zur Rückmeldung auf Texte von Studierenden – effizient und konstruktiv*. Universität Bielefeld (unveröffentlichtes Manuskript).

#### Feedbackgeber\*in

- Die eigene Perspektive als Leser\*in wiedergeben.
- Feedbackanliegen und noch zur Verfügung stehende Bearbeitungszeit berücksichtigen, konstruktiv auf die Weiterarbeit gerichtet Feedback formulieren.
- Kritik bezogen auf die Aufgabe äußern, d.h. erläutern, warum x oder y aus Leserperspektive nicht angemessen scheint.
- Kritik immer an einer konkreten Textstelle verdeutlichen.
- Ich-Botschaften formulieren.

#### Feedbacknehmer\*in

- Selbst entscheiden, welche Anregung man berücksichtigt und umsetzt und welche nicht – die Verantwortung für den Text bleibt bei der/dem Schreiber\*in.